



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Biblia/ beider || Allt vnnd Newen Testa||menten/

Dietenberger, Johann

Köllen, 1534

VD16 B 2693

Die ander zů Timotheo.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43900

sehen die zerbrochene stinne haben / vñ der warheit
beraubt sein / vñ meinen Gottes dienst vñ d
chic sey ein handtlich gewerb vñ genieß. Thü
dich vñ solch. Es ist aber ein großer genieß / so
mā Got dienet vñ laße sich denigen. Den wir
haben nichts in die welt bracht / so ist das auch
sonder zweifel / daß wir nichts dauon bringen
werden.

Wenn wir aber narung vñd kleydung ha
benn / so laße vñns daran denigen / Denn die
da reich werde wöllen / die fallen in versüchig
vñd streck des teuffels / vñd in vil ehbüchrer
vñd schedlicher luste / welche versencken die mē
schen inß verderben vñd verdammis. Den geiz
ist ein wurzel alles übels / welcher hat etlich ge
lüster / vñd sein vñm glauben in gangen / vñd
haben sich selbs gemengert vñd vil schmerze.
Du aber du mensch Gottes fleisch solchs / sag
e aber nach der gerechtigkeit / dem glauben /
der lieb / der gedult / der sanftmüt / kempffe ei
ner gütten kempff des glaubens / ergreiff das
ewig leben / darß du beruffen bist / vñd bekant
hast ein g. it bekentnis vor vilen zeugen.

Ich gebiete dir vor / Got / der alle ding leben
digmacht / vñ vor Christus Jesu / der vñder P
tilaro bezeuget hat ein bekentnis / das du
halest das gebor / on mackel vñd vnstreflich /
bis auff die zūkunft vnseres Herrn Jesu Chri
sti / welche zū seiner zeit erzigen wird der selige
vñd allein gemeltiger künig aller künig / vñd
Herr alle herrs / der allein hat vnsterblichkeit /
vñd woner in eynem lichte / da niemant zū
men kan / welche kein mensch gesehen hat / noch
sehen kan / den sey eh / vñd ewigs reich / Amen.

Den reichen dieser wele gebiet / das sie nit
hoch oder stolz / geinnet seyen / auch se hoffnig
nit segen auff der vngewissen reichrum / sonder
auff den lebendigen Gott / der vnns alle ding
gibt reichlich / genießen / vñd rechte zū thun /
vñd reich zu w. roen an gütten wercken / gern
zu geben / vñd mit zureken / vñd schatz zū
samlen inen selbs zū einem gütten grund auff
zukünfftige / das sie erlangen das ewig le
ben.

O Timothee b. ware das dir verret awer vñ
hinder dich gelege ist / vñd vermeide die euehey
liegen newigkeit der wort / vñd das gezeck der
falschen berümpren kunst / welche etlich haben
fürgeben / vñd haben des glaubens gefehler.
Gnäd sey mir dir / Amen.

¶ Annotations.

- 1 ¶ (Den rechtschaffen reden) die wir außgeschlossen die sal
sche lere der kerner / dan die selbstig nit das rechtschaffen wort
Gottes ist / wie wol sie es dafür außblasen.
- 2 ¶ (Ehlich sey) Me. d. daß mit aller die schiff des alten vñ
nuen testaments / sonder auch ein tegliche lere / so dem künig
gelte ehlich / vñd nit entgegen ist / von vns angenomen wer
den soll / welche sich die kerner auch wagen / darumb es auch
mit inen zu geben / wie sant Paulus die anzeigt.
- 3 ¶ (Daß du halest das gebor) Die weilsant Paulus di. so mit

hohen worten bezeuget / werumb sprechen dann die k. ger /
ein Christ hab kein gebor / sol auch keinem gebor vñd erwor
ffen sein?

¶ In diesem Capittel da die Elima stree in vñm Lib liz tole
maschen / den reichten dieser welt / gebet / daß sie nit nach ho
den dingen trachten. Sagt vnser rett / non subline sapere dy
ist / daß sie nit stolz vñd hoffertig seyen / Aber hohe ding zū
berachten ist nit inß / noch verbotten an im selbst.
¶ Dolgiens suchten die Elima stree abent sant Paulus wort
da sie dolmaschen / vñd meide die vngewisslichen vorgebene
wort / dan sant Paul sagt also / meide newkeit newung
wörter / die in dem glauben oder bey der kirchen nit in übng
seyn.

Geschribt von Laodicea / ein haupt
stadt des lands Phigicia pacatiana.

**Vorrede über die
ander Epistel Pauli zū Timotheo.**



¶ Dieser andern Cristel
ermaner Paulus Timotheum
auffß aller höchst / das er bekent
dig im glauben / vñd der alten
rechtschaffene lere des Euan
gelijs bleibē wöll / vñd verwarne in / das er sich
mit den ketzern / die nichts dann gezeck vñd
vn nütz geschweiz fürgeben / nit ein legen wöll /
dann jr lere ganz gorlos sey / vñd vmb sich freß
se wie der Krebs. Ein Trecht aber des Herrens
sol nit haderig sein. Volget erofnet er jm / wie
in den letzten tagen ferliche gezeiten / vñd sal
scheler auffstehen / vñd grosse laster in die welt
kommen werden / darumb das das volck die
rechte geschaffene lere nit mehr leude / sonder inen
selber p. ediger segen vñd auffnemmen werden /
die inen die oren krawen mit süßen worten / vñ
der oberkeit widerstreben / (wie wir auch sege
vor augen sehenn) gleicher weiß wie Jamnes
vñd Ambros Moysi widerstrebte haben. End
lich ermaner er in auffß aller höchst / dz er fleiß
anhalten vñd straffen wöll / vñd das er auch
zuuor / vñd ehe dann Paulus entleybe
werde / zu jm kommen / vñd
die ding / so er in beuill
het / mit jm thun
gen wöll.

Sole nie mit worten zanken / welchs zu nicken nüg ist / denn zu verkerung der zühörer.

Besteif dich aber Got zu erzeygen einen bewerck vñ vnadeltichen arbeiter / der da recht handelt / das wort der warheit. Dichtlich vñ vñnüg geschweh das vermeide / denn es fodert vil zu ein vngelichen wesen / vñ jr rede die frist vmb sich wie der Krebs. Vnder welchen ist Timoneus vñ Philecus / welche von der warheit abgefallen seind / vñnd sagen / die auffserhebung sey schon geschehen / vñ haben etlicher glauben verkerer.

Aber der feste grunde Gottes besetzer / vñ hat diß warzeychen. Der Herr kenne die seinen / vñd es weiche ab von vngerechtigkeit / werden namen Christi anruffe. In einem grossen hauff aber / seind nit allein güldene vñ silberne geschir / Sonder auch hülzine vñ irdine / vñnd etliche zu ehren / etliche aber zu vñneien. So nun jemand sich reyniger von solchen leuten der wir ein gehyligte fass sein / zu den ehren dem hausherrn bräulich / vñd zu allem güten werck berey.

gen seind / nach allen seinem willen / Deshalben je wenig zü besserung oder ir selbst erkenniß kommen.

¶ (Nemant der da Got streitet) Diß out volmarckten die Elmasstiter also inn jren Hyblen / niemant streitet vñnd sich sich in der narung geschelst / vorbey Sante Paulus die narung nit / des weil er sich oben verimert wie er sich mit seyn eygen handen erret hat / sonder sprich / wie wie vñser bewerter text sagt / keiner der da Got streitet ersich sich in die weltlichen handel oder geschelst.

¶ (Recht handle) wie lesen die Elmasstiter der da recht schneyde das wort Gottes / aber vñser text hat reete treuante / das ist / der da recht handle das wort Gottes / vñd also hat auch der freichlich rege / reete se antem / by ist / der recht außreiter / für gub vñd handel.

¶ (Widerstreben) die volmarckte sie / der mit faustmütstret sie die widerstreben / vñser text hat aber / die da widerstreben der warheit / als die Elmasstiter thunde so vil liege vñd die cosliche warheit in diß büch züsamē parier haben.

¶ (Thörichtigen) Thörichtigen fragen seind die von thölichem dingen angeregr worden / als die Götlicher weisheit vñ dem heiligen glauben zu wider sein.

¶ (Ob nicht sein) die auß ein zweiffel komen zu glauben / die g / mein Christlich buch glaubt / vñd auß sendliche mbernen / mit sendlicher weis / weiten zantē zu fodern / fürgeragen werden / als die auß solche weis vom kessener die seuten / vñd ob die Mess ein offer sey / vñ ob vnser güte werke vñd christlich seind / zc.

Das III. Capitel.

Von eygen schafften der ketteren / vñ verfolgungen / so Paulus gelitten hat / vñd wie die heilig schrifft nüg ist / zu leren vñd zu straffen.

Das solt aber wissen / das zü den leestren tagen werdenn / selbliche zeitung vorhanden sein. Denn es werden menschen sein die sich selber lieben / geyzig / folg / hof / fertig / lesterer / den Leuten vngelichsam / vñd danckbar / misfretige bößwichte / vnbarmbherzig / vnfridlich / schender / vnkeusch / vnseuffte / vngützig / verretter / freudler / auffgeblasen / die mehr lieben die wollust denn Got / vñd haben wol ein schein eus geistlichen frommen lebens / aber seiner krafft verleicken sie / vñd solche soltu myden. Denn es seind etliche vñnder jnen / die die hewser durch laufften / vñnd führen die weiblin gefangen / die mit sünden beladē seint vñnd faren mit mancheley lusten / lernen ymer dar / vñ fünden nymmer zu erkentnis der warheit kommen.

Gleicher weis aber / wie Jannes vñd Mambres Mose widerstunde / also widerstehen auch diese der warheit. Es seind menschen von verkerrem verstand / aber hinfürā werde sie falschen glaubens / aber hinfürā werde sie niches schaffen oder zünemen. Denn jr toßheit wir ofsenbar werden / jederman gleich wie auch iener ward.

Du aber hast erfolget meine lere / mein vñderweisung / mein fursatz / mein glauben / mein langmit / mein liebe / mein gedult / mein verfolgung / meine leidē / welcherley mir widerfartē ist zu Antiochia / zu Iconion / zu listra / welchete

¶ Fleisch die luste der jugent / volge aber nach der gerechtigkeit / dem glauben / der liebe / dem fride / mit allen die den HERRN anruffen von reynem hertzen. Der thörichtigen / fragen aber vñd die on züch sein einschlahe dich. Denn du weyst das sie nur zank geberē. Ein knecht aber des Herren soll nit zänklich sein / sonder seuffmützig gegen jederman / lerbhartig / gebultig / vñd der mit massen straffe die jenen / so der warheit widerstredē / ob jnen Got der erwan büsse gebe / die warheit zu erkennen / vñnd widerzukeren von des teuffels strecken / vñnd welchem sie gefangen seind nach seinem willen.

Annotations.

1. Das heilthetrewen menschen / Meck daß im anfang d fischen nit alle dinst an der schiff gebunden / sonder die die schiffen nach dinsten in händlichen vnderichte / gehant / wie sie alle ding belien sollen / deren etlich dannach beschudē ein etliche also von einer hand zur andern / bis auff vns Försen seind / vñd gleich wol gehalten worden.

2. Auf daß er dem gefalle / zc. Meck warum die Römisch fisch vñd die püetrische sie sich dar ein geben vñd gewillige on eh zu bleiben / Wan der chaltich stand vol weltlicher sorg vñd geschelst ist / Diweillich dan die geistlichen Got egeban / sollen sie Got / vñd nit der welt noch den weyden zuge fallen leben vñd dienen. Got wolt daß es also geschelde.

3. (Gote wort ist nit gebunden) In diesem sprech berüchtigen die ketter die Christliche firschen / als wöllen sie by wort Gottes binden / vñd nit frey püedigen lassen / die verkeren aber nit das wort Gottes sonder die ketter lögen vñd falsche anfflegung dardurch das volck verfür wart.

4. (Recht handle) Meck das es nit gnüg ist / das wort Got vñd zu handeln / sonder man müß das recht handeln / wie es die lieben alenker gebandelt / vñ die gang Christlich fisch angenommen vñd bewert hat.

5. (Von des teuffels streck) Meck daß die ketter vñd alle so der Christlich zu wachey widerstredē / des teuffels gefan



verfolgung ich da er leyde / vnd auß allen hat mich der HERR erlöset. Vñ alle die da nach Gor leben wollen in Christo Jesu / werden verfolgung leiden. Die bösen menschen aber vnd verführer / faren fort zu dem ergiffen / ihren / vnd führen ander auch in irthumb.

Du aber bleibe in dem das du gelernt hast vnd in dem das dir vertrauet ist. sintemal du weyßst / von wem du gelernt hast. Vñnd die weil du von kindheit auff die heylige geschuße weyßst / kan dich die selbige vnderrichten zur seligkeit / durch den glauben in Christo Jesu. Den alle schrifft / von Gor eingeben / ist nütz zur leere / zur straff / zur besserung / zur züchtigung in der gerechtigkeit / das der mensch Gottes sey vollkommen / zu allem gütten werck vnderweisen.

Annotations.

- 1 ¶ (Geyßtsfolg / hoffertig / ic. wie wol disalaster alle leyder yetz gar gemein sind bey jederman / So gibt doch Paulus die fleischl. missethete / daß er sich redet auß die Kesse / Ionid Apostelen / vñ das durch vil anseygig / erstlich daß er spüder sie habt wol ein stein eins geistlichen leib / aber sein krafft verleuchten sie. Zum andern daß er sagt sie lernen ymmerdar / vnd können doch nimmer zu der erkennis. Zum dritten / daß er sie vergleicht Timmes vnd Mambres vñnd sagt wie die selben von Moß widerhanden / also werden auch diese wider den obersten / wie man öffentlich siber.
- 2 ¶ (Werden verfolgung leiden) Merck das / ist das den Ritte vnd Knechten vnd Gottes d. achtigen jünger waren / die se bis her in rechtem alten einigen waren Christlichen glauben vñ in ewen Elidern beständig bliben / vnd grosse ding vñ Gottes willen erlitten habe.
- 3 ¶ (Alle schrifft) Merck daß nit allein das Euangelion / sondern alle d. schrifft / so geschriben vñ von Gott eingegeben / als die buch der heiligen leere / so von der kirchen bewert / nütz vñ gültig zur leere vñ besserung vñ sers lebens / darumb es von den künern vnblüch verwoiffen wirt / vñ se verführerliche bücher an der selbigen stadt / den frommen Christen auffgetragen.
- 4 ¶ (Was verwoiffen) die volmetischen die Elima sitter in jren. Ziblen die wdelin / die im Fretschischen vñ vñscam text stehen / reprobi circa fidem / vñnd thrig in glauben / damit sie aber den schal / d. bergen wollen / dann sie heiffen nit so gar schlecht / vñnd thrig in glauben / sonder eins verkeren verwoiffen selbigen g. außens / d. angleich wie man die mang yns selbset / also werden die / da Paulus hie vñ sag / zu den lezten in gezeiten den glauben selbigen. Vñ Jere mit vñ. Aggum Keprobum vocate eos.

Das III. Capittel.

Paulus heisset siel predigen wider die ketzeren / vñnd weiffagt von seiner marter vñnd Fdnung / flag / vñnd seinen schipeln / begeret das Timotheus zu im kommen

The bezeuge ich nu vo: Gott vñnd Jesu Christo / der da zukünfftig ist zurichten die lebendigen vñnd die todten / bei seiner zukünfft vñnd seinem reiche / predige das wort / halt an / es sey mit gelegenheit oder vngelegenheit / straff / ermane / züchtige inn aller gedult / vñnd lere. Denn es wirt ein zeit / sein / das sie die heilsame lere nit werden leidern wollen. Sonder nach fren eigen listen werden sie jnen selbs leter auffwerffen / die jnen die oren trawen / vñnd werden jr gehö:de von der warheit abwenden / vñnd sich zu den fabeln ferē. Du aber wache /

vñnd bemühe dich allenthalben / thsi das werck eines Euangelisken / richt dein ampt redlich auß / vñnd bist nicht fern.

Denn ich werde schon igt geopffert / vñnd die zeit meiner auflösung ist vorhanden. Ich hab einen gürtel lampff gekemppft / ich hab den lauff vollendet / ich hab den glauben bewaret / hinc fort ist mir hingelegt / oder behaltend die kron der gerechtigkeit / welche mir gebenn wirt der HERR an jenem tag / der gerecht richter. Nit mir aber allein / sonder auch allen / die seine zukünfft lieben. Eyle das du bald zu mir kommest.

Denn Demas hatz mich verlassen / vñnd diese welt lieb gewonnen / vñnd ist gen Thessalonich gezogen / Creicens in Galatiam / Titus gen Dalmatien / Lucas ist allein bey mir. Marcum nimm zu dir vñnd bring in mit dir / den er ist mir nützlich zum dienst. Tychicum hab ich gen Epheson gesandt / Den manuel / den ich zu Troada lief bey Carpo / bring mit weñ du kommest / vñnd die bücher / sonderlich aber das pergamen. Alexander der Wünger hat mir viel böses beweiht / der HERR bezal in nach seinen wercken / vor welchem hürte du dich auch / denn er hat vnsern wortē se: widerstanden.

In meiner erben verantwortung / stund nie mande bey mir / sonder sie verliesen mich alle. Es werd sien nit zugerechnet. Der HERR aber stünd mir bey vñnd stercke mich / auß das die predig durch mich vollendet würde / vñnd sie alle Heyden höeren. Vñnd ich bin erlöset von des lewen rachen / der HERR hate mich erlöset von allem bösen werck / vñnd wirt mir helfen in sein himlisch reich / welchem sei preis vñ ewigkeit zu ewigkeit / Amen.

Grüß: Pisean / vñnd Aquilan / vñnd das hanf Onesiphori / Erastus ist bliben zu Coirthon / Trophimum aber lief ich zu Gileto Franck. Thuseis / das du vor dem winter kommest. Es grüßet dich Eubulus vñnd Pudens / vñnd Linus vñnd Claudia / vñnd alle brüder. Der HERR Jesus Christus sei mit demem geist / Gnad sey mit euch / Amen.

Annotations.

(Es wirt ein zeit kommen) Diese zeit ist schon yetz komen vber vns Deutschen / Gott er barm sich vnser. Daß aber diese wort / auß die Ketzer / vñnd nit vns betreffen / erscheynt auß dem daß nit wir / sonder die Ketzer new lere auffwerffen / vñnd derhalben als new lere / das gebö:de bey dem fürwärtigen volck haben / welche die alten vñnd heilsame leere der kirchen nit mehr höden will.

Ende der andern Episteln Pauli zu Timotheo geschriben von Rom. Da Paulus zum andern mal für den Keiser Nero gestelct ward.

